


DIE spezialistin

JOURNAL FÜR DH, DA & PA



Ausgabe 03/21

CHF 5,50



Einfacher als man denkt, spannender als man meint...

Qualitätsmanagement in der Zahnarztpraxis

report mectron

„We love prophylaxis“ -
Interview mit Lars Drekopf
von mectron (S.14)

gleich buchen

Bioprophyloxese minare
stark gefragt. Aktuelle Kur-
se in dieser Ausgabe (S.19)

röntgen

OPT & FR-Ergänzungen und
obligatorische Wiederho-
lungskurse (S.04)

Inhalt

EDITORIAL & NEUHEITEN

03 Editorial

PROHYLAXE

- 04 Produktpalette von Listerine neu strukturiert
- 08 Prophylaxe mit der antibakteriellen Zahnpflege von meridol
- 12 Komfortable und schonendes Biofilmmanagement mit der Luft-Pulver-Wasserstrahltechnik
- 16 Politur oder Pulverstrahl?
- 17 Happy Morning, die neue nachhaltige Einmalzahnbürste aus Bambus
- 18 Fit im Praxisalltag

REPORT

- 06 Qualitätsmanagement in der Zahnarztpraxis
- 10 Lisa Remote Plus von W&H kommt mit smartem ioDent-System
- 14 Witzige Dental-Werbeideen

Qualitätsmanagement in der Zahnarztpraxis

06



Lisa Remote Plus von W&H kommt mit smartem ioDent-System

10



Witzige Dental-Werbeideen

14



12

Komfortable und schonendes Biofilmmanagement mit der Luft-Pulver-Wasserstrahltechnik



Fit im Praxisalltag

18



Liebe Spezialistinnen!

Wissen und Unterhaltung in einem Heft

Die Ansprüche der Patienten an eine Zahnarztpraxis nehmen laufend zu, aus diesem Grund dürfen weder die Qualität der Behandlungen noch die generellen Leistungen der Praxis nicht dem Zufall überlassen werden. Beim sogenannten Qualitätsmanagement fällt dem Praxispersonal eine besonders wichtige Rolle zu. Genau zu diesem Thema hat sich die Spezialistin mit Margot Birrer unterhalten, die mit ihrer „Dentaltraining“ Weiterbildungen in diesem Bereich anbietet.



Oliver Rohkamm, Chefredakteur „die Spezialistin“

We love prophylaxis!

„We love prophylaxis!“ So lautete die Überschrift zum Interview mit Lars Dreköpf, Vertriebsleiter und Prokurist von mectron in der letzten Ausgabe. Das italienische Unternehmen hat sich mit Polymerisationslampen und Pulverstrahlgeräten einen Namen in der Branche gemacht. Wie dies in der Praxis funktionieren kann, beschreibt Gülistan Tapti, leidenschaftliche Den-

talhygienikerin und überzeugte Anwenderin der mectron Produkte, anhand eines Erfahrungsberichts mit verschiedenen Prophylaxepulvern im zweiten Teil der grossen mectron Serie.

Nach den positiven Rückmeldungen zur Doppelseite mit Youtube-Dentalvideos in der letzten Ausgabe, haben wir nochmals im Internet rumgespielt und ein paar witzige Werbeideen aus aller Welt zusammengestellt. Somit bin ich sicher, dass die Assistentin einmal mehr Wissen und Unterhaltung miteinander kombiniert.

Herzlichst Ihr

oliver.rohkamm@dieassistentin.eu

Impressum

Medieninhaber und Eigentümer: Mag. Oliver Rohkamm GmbH, Redaktionsbüro für die Schweiz: Mag. Oliver Rohkamm, Prottesweg 1, 8062 Kumburg, office@dentaljournal.eu, Tel. +43 699 1670 1670, Leitender Chefredakteur: Oliver Rohkamm, oliver.rohkamm@dentaljournal.eu Design/Layout/EBV: Styria Media Design – m4! Mediendienstleistungs GmbH & Co KG, Gadollaplatz 1, 8010 Graz, Elisabeth Hanseli. Hersteller: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH., Auflage: 5.300 Stück. Vertrieb: Asendia. Fotos und Grafiken: Mario Schalk, Hersteller, Fotolia. Preis pro Ausgabe: 5,50 CHF. Abonnement: Preis pro Jahr 19,50 CHF, Erscheinungsweise: 4 x jährlich.



Foto: Johnson & Johnson

Die Listerine Mundspülungen tragen aufgrund ihrer Inhaltsstoffe intensiv zur täglichen Mundhygiene bei.

Mundspülungen, die noch mehr können

Produktpalette von Listerine neu strukturiert

Prophylaxe ist ein komplexes Thema: So vielfältig die Patienten sind, so unterschiedlich sind auch ihre Bedürfnisse. Um dem Bedarf der Patienten gerecht zu werden, hat Listerine seine bewährte Produktpalette neu strukturiert.

Parodontale Beschwerden entstehen meistens durch eine mangelhafte Zahn- und Mundhygiene. Wenn der dentale Biofilm, der den Zähnen anhaftet, nicht regelmässig und vollständig entfernt wird, können Zahnfleischirritationen entstehen. Werden diese nicht behandelt, können gravierendere Erkrankungen wie Irritationen des Zahnhalteapparats und damit einhergehend sogar Zahnverlust auftreten. Das Ziel der Prophylaxe ist es, diesen parodontalen Erkrankungen vorzubeugen, sodass zahnmedizinisch auch zukünftig wenig Handlungsbedarf besteht. Der erste Schritt einer

idealen häuslichen Mundhygiene besteht aus der mechanischen Dentalreinigung durch die Hand- oder elektrische Zahnbürste. Zudem sollte auch an die Interdentalreinigung, beispielsweise durch Interdentalbürsten oder Zahnseide, gedacht werden. Allerdings zeigen epidemiologische Daten, dass diese beiden Schritte oftmals nicht ausreichen, um den dentalen Biofilm vollständig zu entfernen. Zusätzlich zur mechanischen Reinigung ist deshalb die Anwendung von Mundspüllösungen mit ätherischen Ölen, wie z.B. Listerine, sinnvoll. Somit kann die bewährte 3-fach-Prophylaxe bestehend aus Zähneputzen,

Interdentalraumpflege und täglicher Mundspülung für eine nachhaltige häusliche Mundhygiene empfohlen werden.

Listerine verbessert das häusliche Biofilmmangement

Alle Listerine Mundspüllösungen zeichnen sich durch eine spezielle Zusammensetzung von bis zu 4 ätherischen Ölen – Thymol, Menthol, Eukalyptol und Methylsalicylat – aus. Sie reduzieren die Bakterien, die nach der mechanischen Mundreinigung noch auf Zähnen und Zahnfleisch verblieben sind, und optimieren so das häus-

liche Biofilmmangement. Ausserdem hinterlässt das Spülen mit Listerine ein angenehmes Frischegefühl im Mund. Für eine leichtere Beratung zur Wahl der passenden Variante hat Listerine das umfassende Sortiment nun klar strukturiert: Starke Basisvarianten können ebenso empfohlen werden wie Listerine Mundspülungen mit spezifischem Zusatznutzen.

Basisprodukte für eine effektive Prophylaxe

Die Listerine-Basisvarianten tragen aufgrund ihrer Inhaltsstoffe intensiv zur täglichen Mundhygiene bei. Sie bieten für alle Patienten eine effiziente Unterstützung bei der Plaquereduktion und Gesunderhaltung des Zahnfleisches und stehen in verschiedenen Geschmacksrichtungen zur Verfügung:

- Listerine Cool Mint: der intensive Klassiker
- Listerine Cool Mint Milder Geschmack: ist die milde Version des Klassikers, ohne Alkohol
- Listerine Fresh Mint: der Frische-Kick mit Minze
- Listerine Fresh Ginger & Lime Milder Geschmack: mit natürlichem Ingwer- & Limettenextrakt, ohne Alkohol

Varianten mit spezifischem Zusatznutzen

Für Patienten, deren Mundspülung neben der Optimierung des mechanischen Biofilmmangements weiteren Bedürfnissen gerecht werden soll, können Dentalexperthen Listerine-Varianten mit spezifischem Zusatznutzen empfehlen. Durch eine klare Deklaration auf der Flasche ist sofort ersichtlich, welches zusätzliche Mundhygienebedürfnis die jeweilige Variante erfüllt:

- Listerine Total Care Zahnfleisch-Schutz: enthält im Vergleich zu den Basisprodukten Zinkchlorid sowie mehr Fluorid und sorgt damit für eine effektive Plaquekontrolle und für gesundes Zahnfleisch.
- Listerine Total Care Sensible Zähne: enthält als einziges Produkt Kaliumnitrat und eignet sich speziell für Patienten mit schmerzempfindlichen Zähnen. Die Mundspüllösung ist alkoholfrei.
- Listerine Total Care Zahn-Schutz: stärkt die Zähne und hilft, Karies vorzubeugen.
- Listerine Total Care Zahnstein-Schutz: mit Zinkchlorid hemmt die Neubildung von Zahnstein.
- Listerine Advanced White Milder Geschmack: verfügt über eine nicht abrasive Whitening-Technologie auf Basis von Polyphosphaten und löst so Zahnverfärbungen. Die Mundspüllösung enthält keinen Alkohol.
- Listerine Nightly Reset: sorgt für eine effektive Fluoridaufnahme und stärkt den Zahnschmelz über Nacht. Die Mundspüllösung ist alkoholfrei.

Prophylaxe ist ein vielschichtiges Thema, das alle Patienten betrifft. Um die Patienten bei der Umsetzung ihrer jeweiligen häuslichen Prophylaxe-Strategie noch besser zu unterstützen, nimmt Listerine eine Neustrukturierung des Produktsortiments vor. Neben den Basisvarianten stehen Listerine-Varianten mit Zusatznutzen zu Verfügung, deren spezifischer Vorteil klar deklariert ist.

www.listerine.ch

www.facebook.com/dieSpezialistinmagazin

ZAHNPFLEGE FÜR DIE GANZE FAMILIE

WEIL JEDES LÄCHELN ZÄHLT



Signal



Ein Kursbesuch in Sachen «Qualitätsmanagement in der Zahnarztpraxis» ist zweifelsohne eine Investition in sein berufliches Weiterkommen.

Einfacher als man denkt, spannender als man meint...

Qualitätsmanagement in der Zahnarztpraxis

Von Daniel Izquierdo-Hänni

Die Ansprüche der Patienten an eine Zahnarztpraxis nehmen laufend zu, aus diesem Grund dürfen weder die Qualität der Behandlungen noch die generellen Leistungen der Praxis nicht dem Zufall überlassen werden. Beim sogenannten Qualitätsmanagement fällt dem Praxispersonal eine besonders wichtige Rolle zu.

Das Durchgehen der Checkliste vor dem Start ist für jeden Flugzeugpilot ein absolutes Muss, und auch wenn er es schon tausendmal gemacht. Mit dem Ablezen, Punkt für Punkt, wird vermieden, dass durch Stress, Routine oder Unachtsamkeit irgendein Aspekt vergessen wird. Und da diese Checklisten nach Problemen oder sogar Unfällen laufend ergänzt werden, können in Zukunft Fehler vermieden und die Sicherheit respektive die Qualität der Leistung immer mehr verbessert werden. Guidelines und Handbücher sammeln in sich praktische Erfahrungen und haben unter auch den Zweck, diese Erkenntnisse anderen weiterzugeben. Eine Zahnarztpraxis ist zwar

alles andere als ein Flugzeugcockpit, trotzdem gibt es auch hier eine ganze Reihe an Abläufen, dessen absolut korrektes Vorgehen entscheidend sind für eine gut funktionierende und somit erfolgreiche Zahnarztpraxis.

Qualitätsmanagement ist einfacher, als man meint...

Das Wort «Qualitätsmanagement», kurz «QM» abgekürzt, schreckt viele von Anfang an ab, klingt es doch irgendwie nach hochtrabendem Managementwissen und dicken, komplizierten Handbüchern. Das mag zwar in bestimmten Grossunternehmen der Fall sein, nicht jedoch in der Zahnmedizin. Denn man kann das Qualitätsmanagement gerade in einer Praxis ganz praktisch und praxisnah verstehen, geht es doch einfach nur darum die verschiedenen Arbeitsabläufe, die im Verlauf eines Tages in einer Zahnarztpraxis anfallen, zu protokollieren. Das heisst, dass man jeden Schritt, und sei dieser für einen noch so logisch und selbstverständlich, genau aufschreibt, und zwar so, dass eine andere Person – allen voran neue Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter – dies

absolut korrekt nachvollziehen und ausführen kann. Dies ist zwar nichts neues, denn gleich wie bei Piloten, sind auch in den meisten Zahnarztpraxen Leitfäden etwa zur Aufbereitung steriler Medizinprodukte oder Protokolle zur Arbeitsplatzvorbereitung im Behandlungszimmer vorhanden. Nur eben, nicht alle Praxen verfügen über solche QM-Massnahmen. Und in anderen, sind diese Vorgehensweisen zwar niedergeschrieben, aber längstens veraltet, oder sie befinden sich in einem Ordner, den seit tausend Jahren niemand hervorgehoben hat.

«Das Qualitätsmanagement in einer Zahnarztpraxis zielt darauf ab, relevante Prozesse in einer Zahnarztpraxis zu dokumentieren und festzulegen. Dazu zählen insbesondere die Anwendung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses, die Förderung der Patientensicherheit und die Verbesserung der Behandlungsabläufe.» erklärt Margot Birrer, Inhaberin von dentaltraining GmbH, einer der wenigen Anbieter von zahnmedizinischen Fortbildungen in der Schweiz, welches das offizielle EduQua-Zertifikat aufweist. Und Margot weiss, von was sie redet, gibt sie nicht nur auch selbst Kurse, sondern weiss aus eige-

ner Berufserfahrung, wie es in einer Zahnarztpraxis laufen kann.

... und bringt einem mehr, als man denkt.

«Die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems führt nachweislich zu einer kontinuierlichen Verbesserung aller Unternehmensabläufe, zu sinkenden Kosten, zufriedeneren Kunden und motivierteren Mitarbeitern.» führt Margot Birrer weiter aus.

Doch was heisst «motivierter Mitarbeiter», was meint sie damit? Gerade für sie, die selbst einst als Dentalassistentin und Praxismanagerin gearbeitet ist, liegt die Antwort auf der Hand: «Bei bestimmten Aufgaben, gerade bei Routineabläufen vor, während und nach der Patientenbehandlung, hat das Praxispersonal oft mehr praktische Erfahrung als mancher Chef oder Chefin. Schliesslich sind es die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die tagtäglich diese Aufgaben erledigen und so wertvolle Erfahrungen sammeln. Wer ist also besser geeignet um solche Protokolle aufzuschreiben und somit auch ihr Wissen mit den anderen Berufskolleginnen und -kollegen zu teilen?»

Gut, wer sich mit dem Thema Qualitätsmanagement in der Zahnarztpraxis auseinandersetzen möchte, muss sich auch entsprechend einbringen. Doch zu einem wirklich guten Dentalprofi wird man erst, wenn man sich sowohl während der Behandlung wie auch bei der Betreuung des Patienten engagiert und so Respekt und Wertschätzung gewinnt – von den Patienten, von den Kolleginnen und Kollegen sowie von den Chefs. «Der QM-Bereich ist eine gute Möglichkeit nicht nur den anderen, sondern auch sich selbst zu beweisen, was man auf dem Kasten hat. Schliesslich muss es als Chance für einen selbst verstanden werden, wenn man sein eigenes Arbeitsumfeld mitgestalten, die Arbeit des Praxisteam untereinander fördern und durch das Weitergeben von Wissen auch die Zukunft der Zahnarztpraxis etwas mitprägen kann.» ist Margot Birrer überzeugt.



Youtube-Video

Die Spezialistin-Redaktor Daniel Izquierdo-Hänni hat sich mit Margot Birrer zu einem Interview getroffen und sie nach ihren Beweggründen und Ideen gefragt. Schau Dir das kurze und kurzweilige Video auf dem Dental Journal Youtube-Kanal an.



Claudia Haas,
DH HF, dipl.
medizinische
Praxisleiterin



Kurs «Qualitätsmanagement in der Zahnarztpraxis»
Fundiertes Wissen in 2 Tagen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Intensivkurses lernen die Anforderungen an ein QM-System kennen, erfahren, wie sie dieses in ihrer Praxis einfach und praxisnah umsetzen können und lernen den Aufbau eines QM-Systems mit seinen Grundsätzen, Strukturen, Abläufen und Verantwortlichkeiten kennen. Während den beiden Kurstagen wird ein erstes, eigenes QM-Konzept erstellt.

Unter anderem werden folgende Themen bearbeitet:

- Definition und Nutzen eines Qualitätsmanagementsystems
- Erarbeitung der Anforderungen an ein QM-System
- Aufbau eines QM-Systems
- Prozess, Prozessorientierung, Prozessbeschreibung
- Wissensmanagement: „Wissen des Teams“ in QM aufnehmen
- QM-Dokumente erstellen u.a. Handbuch mit Arbeitsabläufen
- Erstellen von Strahlenschutzkonzept / Hygienekonzept

Der Kurs dauert jeweils zwei Tage, wird von Claudia Haas, DH HF, dipl. medizinische Praxisleiterin geleitet und kostet bescheidene 740.– Franken, inklusive Kursunterlagen, Zertifikat und Pausenerfrischung.

Da die Platzzahl gering und die Nachfrage hoch ist, sollte man sich jetzt schon für einen der Kurse im kommenden Jahr anmelden. www.dentaltraining.ch



Produktreihe meridol® „Zahnfleischschutz und frischer Atem“

Zahnfleischschutz und frischer Atem

Prophylaxe mit der antibakteriellen Zahnpflege von meridol®

Bei der oralen Prävention ist die Bekämpfung von übermässigem Plaque-Bakterienwachstum essenziell. Hierfür eignet sich beispielsweise die antibakterielle Zahnpflege von meridol®. Gegen durch Bakterien verursachten Mundgeruch (Halitosis) kann ausserdem die Produktreihe meridol® helfen

In einer Analyse von vier Reviewstudien, die im Journal of Clinical Periodontology veröffentlicht wurde, empfehlen die Autoren zur Prävention einer Gingivitis und Parodontitis, die Zähne zweimal täglich für mindestens zwei Minuten mit einer fluoridhaltigen Zahnpasta zu putzen und so Plaque-Kontrolle zu betreiben. Weil damit die bakterielle Plaque allerdings nur um weniger als die Hälfte vermindert werden kann, wird in dieser Studienanalyse zusätzlich der Einsatz von Interdentälbürsten sowie die Ergänzung der Mundhygiene durch Produkte zur chemischen Plaque-Kontrolle empfohlen. Zur Reinigung der Zahnzwischenräume kann auch die meridol® Flausch-Zahnseide verwendet werden.

Chemische Plaque-Kontrolle mit dem meridol® System

Zur chemischen Plaque-Kontrolle werden antibakteriell wirkende Substanzen wie beispielsweise Zinn-Ionen aus Zinnfluorid genutzt. Zinn-Ionen können in einer Kombination mit Aminfluorid stabilisiert werden. Nur im meridol® System kommt die einzigartige Zweifachformel aus Aminfluorid und Zinnfluorid gegen den Biofilm zum Einsatz. Die Wirkstoffkombination bekämpft die nach dem Zähneputzen verbleibenden Plaque-Bakterien und hemmt deren erneutes Wachstum. meridol® Zahnpasta mit 1400 ppm Fluorid hemmt die Plaque-Neubildung für bis zu zwölf Stunden und hat eine siebenmal stärkere antibakterielle Wirkung im Vergleich zu bicarbonathaltiger Zahnpasta mit 1400 ppm aus Natriumfluorid. Darüber hinaus eignet sich der Goldstandard Chlorhexidin (CHX) wie in meridol® perio

Chlorhexidin Lösung 0,2% zur kurzzeitigen Reduktion der Keime in der Mundhöhle.

Effektive Bekämpfung geruchsbildender Bakterien

Für einen frischen Atem gibt es die Produktreihe meridol® „Zahnfleischschutz und frischer Atem“. Sie sorgt mit ihrer antibakteriellen Wirkstoffkombination aus Aminfluorid, Zinnfluorid und Zink sowie einem Frischeverstärker für sofortigen frischen Atem und beugt ausserdem Zahnfleischbluten vor. Die dazugehörige meridol® „Zahnfleischschutz und frischer Atem“ Mundspülung beinhaltet ebenfalls den 3-Fach-Wirkmechanismus aus Aminfluorid, Zinnfluorid und Zink.

www.colgateprofessional.ch

Oral Care & Cocktails 2021

Die beliebte GABA Fortbildungsreihe Oral Care & Cocktails feiert dieses Jahr ihr fünftes Jubiläum. Es findet noch ein Termin in St. Gallen (in Deutsch) am 7.10. statt. Die Veranstaltung wird mit einer Stunde anrechenbarer Fortbildungszeit zertifiziert. Die kostenfreie Veranstaltung beginnt um 18 Uhr. Melden Sie sich jetzt zur Teilnahme an unter: <https://www.gaba-events.ch/praesenz-fortbildungen/>



AKTUELL QUALITAETSMANAGEMENT

für die Zahnarztpraxis

Die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems führt nachweislich zu einer kontinuierlichen Verbesserung aller Unternehmensabläufe, zu sinkenden Prozess- und Reklamationskosten und motivierteren Mitarbeiter*innen.

Sie lernen in der Schulung die Anforderungen an ein QM-System kennen und erfahren, wie Sie diese in Ihrer Praxis einfach und praxisnah umsetzen können. Sie lernen den Aufbau eines QM-Systems mit seinen Grundsätzen, Strukturen, Abläufen und Verantwortlichkeiten kennen.

Nebst dem Erstellen von Arbeitsabläufen, Stellenbeschreibungen, Strahlenschutz- und Hygienekonzept erhalten Sie wertvolle Tipps.

Wir freuen uns auf Sie!

Online Anmeldung: www.dentaltraining.ch



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsorganisationen

Kursorte:
Luzern
Zürich

Kursdauer:
2 Tage
08.30 bis 16.15 Uhr

Kursdaten/Info:
www.dentaltraining.ch

Inhalt:
Definition/Nutzen
Anforderungen
Aufbau
QM-Dokumente
On Boarding
Strahlenschutzkonzept
Hygienekonzept
Wunschthemen

dentaltraining GmbH
Menznauerstrasse 20
6130 Willisau
Tel. 079 899 36 06
www.dentaltraining.ch

Auch in diesem Jahr baut W&H sein Portfolio an vernetzten Produkten weiter aus.

Lisa Remote Plus kommt mit smartem ioDent®-System

Zahnarztpraxen dürfen sich ab Oktober auf die neue Lisa freuen. In Verbindung mit dem ioDent®-System gewährleisten die neuen W&H Sterilisatoren eine intelligente, vernetzte Wiederaufbereitung der Instrumente. Dank einer grossen Auswahl an innovativen Lösungen und Optionen wird Digitalisierung jetzt auch bei der Sterilisation zur Realität.

Technisch eingeführt auf der IDS 2019, hat sich das cloudbasierte System „ioDent“ von W&H insbesondere im chirurgischen Gerätebereich als feste Grösse etabliert. Schliesslich lässt sich dadurch die Sicherheit in der Praxis erhöhen und Ressourcen können vorausschauend sowie effizient eingesetzt werden. Dieser innovative Workflow ist jetzt auch mit dem neuen Lisa Remote Plus Sterilisator möglich.

Mehr Lisa, mehr Service

Arbeitet das Gerät einwandfrei? Steht ein Service an? Oder gibt es einen Stör-



Der neue Lisa-Sterilisator ermöglicht mit dem ioDent®-System eine intelligente und vernetzte Instrumentenwiederaufbereitung.

fall? All diese Fragen und mehr, können mit ioDent® leicht beantwortet werden. Über die ioDent® Onlineplattform haben Praxen ihr Gerät jederzeit im Blick – und das von überall aus. Dabei gibt ioDent® nicht nur zu Basisgeräteparame-

tern Auskunft, sondern informiert über anstehende Services, ist fernwartbar (Remote-Service) und warnt bei etwaigen Fehlfunktionen. Der W&H Service Support kann auf diese Weise frühzeitig reagieren, allfällige Reparaturmassnahmen organisieren und Ersatzgeräte im Fall der Fälle schnell bereitstellen. Ausfallzeiten können so minimiert und Ressourcen effizient eingesetzt werden. Alle Daten stehen in einer gesicherten Cloud zur Verfügung. Der Sterilisator ist standardmässig mit WiFi ausgestattet.

ioDent® einfach zum Nachrüsten

Auch an alle Nutzer, die sich bereits in den letzten Jahren für die Anschaffung eines Lisa Sterilisators entschieden haben wurde bei der Weiterentwicklung gedacht – für sie ist das ioDent®-System einfach mittels Software-Updates nachrüstbar.

www.wh.com

INNOVATIVE WIEDERAUFBEREITUNG MIT DEM IODENT®-SYSTEM

Einfache Handhabung

- Installation über WiFi
- Flexibel und einfach in der Handhabung
- Keine lokale Softwareinstallation notwendig

Sicherheit

- Vollautomatische Speicherung der Zyklusberichte in der Cloud
- Weniger Ausfallzeiten des Sterilisators dank Fernüberwachung (Remote-Service)

Zeitersparnis

- Reduktion von Papierdokumentation
- Vollautomatische und kabellose Prozessdokumentation

Flexibilität

- Schnelles und einfaches Hochladen der Zyklusberichte nicht verbundener Geräte anderer Hersteller
- Alle Dokumente auf Knopfdruck parat mit dem Onlinegerätebuch

OptraGate®

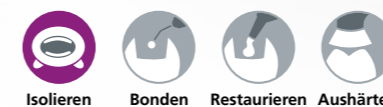
Der latexfreie Lippen-Wangen-Halter



Trockenlegung leicht gemacht

- effektive Isolation dank erleichtertem Zugang
- zügiges, konzentriertes Behandeln

Effiziente Ästhetik



Isolieren Bonden Restaurieren Aushärten

www.ivoclarvivadent.com

Ivoclar Vivadent AG
Bendererstr. 2 | 9494 Schaan | Liechtenstein | Tel. +423 235 35 35 | Fax +423 235 33 60

ivoclar
vivadent®
passion vision innovation

Falldokumentation

Komfortable und schonendes Biofilmmangement mit der Luft-Pulver-Wasserstrahltechnik

Gülistan Tapti – leidenschaftliche Dentalhygienikerin und überzeugte Anwenderin der mectron Produkte – gibt im Interview Einblicke in ihre Arbeit mit verschiedenen Prophylaxepulvern.

Die Luft-Pulver-Wasserstrahltechnik wird inzwischen oft und erfolgreich im Rahmen der professionellen Zahnreinigung und unterstützenden Parodontistherapie genutzt. Worin sehen Sie die wichtigsten Vorteile?

Die Luft-Pulver-Wasserstrahltechnik ist eine anerkannte Methode, die im Ablauf der PZR/UPT zur Anwendung kommt. Das Prophylaxepulver wird mit Luft unter Druck vermischt, dabei entsteht ein Mini-Sprühstrahl, der zusätzlich durch Wasser ummantelt wird. Dieser wird auf die Zahnoberfläche oder das Zahnfleisch gerichtet, um Zahnoberflächen von Biofilm oder störenden extrinsischen Verfärbungen

zu befreien. Je nach Pulverart und Einsatz ist die Sprühstrahl-Ausrichtung anzupassen. Bei richtiger Anwendung empfinden die Patienten die Luft-Pulver-Wasserstrahltechnik mit Glyzin-Prophylaxepulver als sehr sanft.

Aber: Die Anwendung der Luft-Pulver-Wasserstrahl-Technik am Patienten klingt einfacher als es ist!

Für „Prophylaxe-Einsteiger“ empfiehlt sich eine Fortbildung zu dem Thema, um optimal geschult zu werden – es gibt Kontra-Indikationen, und auch ein Blick auf die Anamnese gibt wichtige Hinweise, die für den Ablauf der professionellen Zahnreinigung relevant sind.

Ein wesentlicher Bestandteil dieser Technik ist das Prophylaxepulver selbst. Dieses wird in verschiedenen Ausführungen angeboten. Worauf sollte man bei der Verwendung achten bzw. welches Pulver eignet sich für welche Indikation?

Das Unternehmen mectron bietet vier verschiedene Prophylaxepulver an, für die subgingivale Anwendung z.B. das glycinbasierte prophylaxis powder sensitive mit einer geringen Partikelgröße von 25 µm. Das Glyzin-Pulver ist zum supra- und subgingivalem Biofilmmangement anwendbar. Eine Anwendung auf allen natürlichen Zahn- und Wurzeloberflächen und künstlichen Implantaten, Zahnersatz,



*combi touch:
Pulverstrahlgerät und
Ultraschalleinheit in einem*

Füllungen, Brackets ist möglich.

Um extrinsische Verfärbungen durch Tabak, Wein, Kaffee, Tee vollständig zu entfernen, steht das Pulver prophylaxis powder soft auf Basis von Natriumbikarbonat zur Verfügung. Die Partikelgröße des Pulvers beträgt 40 µm.

Als natriumfreie Alternative zu diesem Produkt steht das prophylaxis powder smooth zur Verfügung, das auf Kalziumkarbonat basiert.

Empfiehlst du die Arbeit mit nur einem Pulver am Patienten oder ist eine Verwendung mehrerer Produkte möglich?

Das kann pauschal nicht beantwortet werden, da jeder Patient unterschiedliche Anamnese, Befunde (Zahnfleischentzündungen, Taschen Sondierungstiefe, Kontraindikationen, Verfärbungen) mit sich bringt.

Das wird nach dem klinischen Blick

(Lupenbrille!) in die Mundhöhle entschieden.

Grundsätzlich kann man mit der Luft-Pulver-Wasserstrahlreinigung mit Glyzin-Pulver beginnen, oft reicht das Glyzin-Pulver aus, um auch kleine Verfärbungen abzulösen. Wenn danach noch sichtbare Verfärbungen vorhanden sind, kann je nach Situation mit Natriumbikarbonat- oder Kalziumkarbonat-Pulver unterstützend gereinigt werden, das nur ortsspezifisch angewendet wird.

Neben den mectron Pulvern sind Sie auch eine Anwenderin des combi touch von mectron. Was spricht für das Pulverstrahlgerät?

Bei der Verwendung von Prophylaxepulvern im Rahmen der PZR empfiehlt sich generell die Verwendung eines Kombi-Geräts, welches Pulverstrahltechnik und Ultraschalleinheit anbietet, wie z.B. das combi touch.

Das combi touch vereinfacht mir

den Arbeitsalltag wesentlich: Hier werden Ultraschall und Luft-Pulver-Wasserstrahlreinigung mit zwei Pulverkammern für Glyzin-Prophylaxepulver und Natrium- oder Kalziumkarbonatpulver vereint. Es gibt kein lästiges Pulverwechseln mehr, denn ein Touch reicht aus, um zwischen supra- und subgingivalem Prophylaxepulverkammer zu wechseln, wann immer gewünscht. Die zwei Pulverkammern sowie der SOFT MODE der Piezo-Ultraschalleinheit unterstützen eine besonders schonende Behandlung der Oberflächen, ohne Abstriche im Reinigungsergebnis. Das ermöglicht ein modernes, sanftes Biofilmmangement, sowie stressfreie und komfortable Prophylaxe für den Patienten und den Behandler.

KONTAKT

Gülistan Tapti

Dentalhygienikerin



Praxis Sivan und Banu Ates

Tel. +49 1702055384

E-Mail:

guelistan_tapti@icloud.com



Status quo vor Behandlungsbeginn



Aktivierung des Strahlgerätes über der Absaugung zur Kontrolle und ggf. Einstellung des Pulverstrahls. Dies sollte vor der Behandlung sowie jeweils nach dem Umstellen auf ein anderes Pulver erfolgen.



Anwendung des Natriumkarbonat-Pulvers prophylaxis powder soft. Für die ausschliesslich supragingivale Anwendung beträgt der ideale Arbeitswinkel rund 45 Grad, die Düse zeigt vom Sulkus weg.



Subgingivaler Einsatz von prophylaxis powder



Gereinigte Zahnoberflächen

Es gibt nichts, was es nicht gibt im Internet

Witzige Dental-Werbeideen

Nachdem die Redaktion der Assistentin in einer der letzten Ausgaben lustige Dentalvideos auf Youtube herausgesucht hat, folgt jetzt ein Sammelurium an Werbemaßnahmen und -ideen, in denen in der eigenen oder anderen Form Zähne respektive Zahnarztpraxen thematisiert werden.



Strassenfeger: Aus Singapur stammt diese Idee, die Strassenreinigung für Werbezwecke für Zahnbürsten einzusetzen. (Quelle Young&Rubicam)



Nach dem Essen Zähne putzen: Diesen Spruch kennt wohl jedes Kind, überall auf der Welt. Diese Idee hat Colgate aufgeschnappt und ein ganz besonderes Eis am Stiel entwickelt. Woher die Aufnahme stammt, lässt sich in den Wirren des Internets allerdings nicht ausfindig machen.



Lückenfüller: Plakativer als bei diesem Werbeposten aus den USA kann man eine (Zahn-) Lücke wohl kaum darstellen. (Quelle CoastDental)



Schiefe Zähne: Da hat wohl einer einen Geistesblitz gehabt, wie er – oder sie – an diesem Zebrastreifen gestanden ist. Originell ist dieses Plakat für eine KFO-Praxis in den USA auf alle Fälle. (Screenshot Altschul Orthodontics/Market for Trade/welovead.com)



Wirklich kraftvoll zubeissen: Dieses Billboard für eine Zahnpasta stammt aus Indonesien und zeigt witzig auf, was man alles mit seinen Zähnen machen kann, wenn sie gesund und stark sind. (Quelle Ogilvy & Mather)



(Schlag-) Löcher: Guerilla-Marketing nennen die Fachleute Werbeideen, die spontan und ohne Bewilligung einzuholen, realisiert werden. Hier ein Beispiel, das offensichtlich irgendwo aus Lateinamerika stammt.

#1 IN DER PROFESSIONELLEN ZAHNAUFHELLUNG WELTWEIT

Opalescence™

tooth whitening systems

30+

Jahre Erfahrung

100

Millionen strahlende Lächeln

50+

Industriepreise für die Zahnaufhellung

ERFAHREN SIE MEHR AUF ULTRADENT.COM/DE

© 2021 Ultradent Products, Inc. All Rights Reserved.

de.ultradent.blog

Thema Prophylaxe im Jahr 2021

Politur oder Pulverstrahl?

Die Nachfrage nach einer PZR liegt in den meisten Praxen wieder auf dem Niveau von „vor Corona“. Klar, dass sich immer noch viele Patientinnen und Patienten Gedanken um die Sicherheit machen. Wir haben bei Ester Hoekstra, Dentalhygienikerin, Referentin und Praxis-Coach aus Leer (Deutschland), nachgefragt, wie sie mit dem Thema umgeht und was ihr Rezept für eine perfekte Behandlung ist.



Ester Hoekstra, Dentalhygienikerin, Referentin und Praxis-Coach aus dem norddeutschen Leer.

Frau Hoekstra, wie wichtig ist eine PZR – auch in diesen Zeiten?

Gerade jetzt ist eine PZR wichtig! Entzündungen an Zähnen und Zahnfleisch schwächen das Immunsystem, das uns vor Viren und Bakterien schützen soll. Eine gute Mundgesundheit ist daher sehr wichtig, um auch den Rest des Körpers fit zu halten.

Stichwort Aerosole – wie können Patient und Prophylaxefachkraft vor den feinen Tröpfchen geschützt werden?

Generell ist der Besuch einer Zahnarztpraxis sicherer als z. B. der Einkauf im Supermarkt. Denn hier arbeiten ausschliesslich Leute, die perfekt in Sachen Hygiene ausgebildet sind. Bei der Behandlung selber können natürlich Aerosole freigesetzt werden. Zum Bei-

spiel beim Einsatz eines Pulverstrahlgerätes. Somit setze ich die Pulver-Wasser-Strahl Behandlung nur dann ein, wenn ich es für nötig erachte.

Sind Polierpasten hier eine Alternative?

Reinigungs- und Polierpasten haben für mich nach wie vor einen hohen Stellenwert. Wichtig ist eine Auswahl an Abrasionsstufen, damit ich für jede orale Situation die passende Stärke habe. Zudem ist die Konsistenz von Bedeutung: Um während der Reinigung möglichst wenig Handgriffe zu tätigen, lege ich mir gerne etwas von der Polierpaste auf den Zähnen vor. Dies geht nur mit einer homogenen, cremigen Konsistenz.

Gibt es eine Polierpaste, die Sie www.voco.com

bevorzugen?

CleanJoy von VOCO! Die Reinigungs- und Polierpaste in drei Abrasionsstufen ermöglicht mir – insbesondere in der hygienischen SingleDose – ein einfaches und wirtschaftliches Arbeiten mit sehr guten Ergebnissen. Die drei Geschmacksrichtungen Minze, Kirsche und Karamell bieten einen weiteren Pluspunkt.

Also: Politur oder Pulverstrahl?

Hier gibt es keine sinnvolle Pauschallösung: Jede Prophylaxefachkraft muss je nach Patientenbefund entscheiden. Schliesslich sprechen wir ja auch von einer Individualprophylaxe!



Die Einmalzahnbürste Happy Morning Bamboo ist die ideale Kombination aus nachhaltigem Umweltschutz und bewährter Happy Morning Qualität.

Für ein schnelles Frischegefühl

Happy Morning, die neue nachhaltige Einmalzahnbürste aus Bambus

Immer mehr nachhaltige Produkte finden Einzug in den Praxisalltag. Denn das Streben nach weniger Plastikmüll und dem Schutz der Umwelt steigt stetig an. Aus diesem Grund hat die Marke miradent das beliebte Happy Morning Sortiment um eine neue Einmalzahnbürste aus Bambus erweitert.

Bambus zählt zu den am schnellsten nachwachsenden Rohstoffen der Erde und bindet während seines temporeichen Wachstums deutlich mehr CO₂ als Bäume. Bambusholz zeichnet sich aber nicht nur durch schnelles Wachstum aus, sondern auch durch seine natürliche antibakterielle Wirkung, die eine Ausbreitung von Keimen auf der Zahnbürste unterbindet. Die Einmalzahnbürste Happy Morning Bamboo ist die ideale Kombination aus nachhaltigem Umweltschutz und bewährter Happy Morning Qualität. Der Griff der umweltfreundlichen Bambuszahnbürste besteht zu 100% aus biologisch abbaubarem Bambus und reduziert somit erhebliche Mengen an Plastikmüll.

Jede Happy Morning Bamboo ist mit xylitolhaltiger Zahn-

pasta imprägniert, die nachweislich vor der Ablagerung von Plaque an den Zahnoberflächen schützt und damit zur Kariesprophylaxe beiträgt. Die selbstschäumende Eigenschaft der Zahnpasta-Imprägnierung sorgt für sofortige Einsatzbereitschaft, da kein zusätzliches Wasser benötigt wird. Dadurch ist die Happy Morning Bamboo ideal für zwischendurch, zum Zähneputzen in der Zahnarztpraxis vor der Behandlung und auf Kurzreisen. Jede Zahnbürste ist hygienisch einzeln in einer zu 100% biologisch abbaubaren Folie verpackt. Der kurze Bürstenkopf (2,5 cm) ermöglicht einen leichteren Zugang zu den Seitenzähnen und bietet dem Anwender mehr Komfort.

www.hagerwerken.de

Einfache Massnahmen zur Steigerung des eigenen Wohlbefindens

Fit im Praxisalltag

Bei nahezu allen Vorgängen in der Zahnarztpraxis steht das Wohl der Patienten an erster Stelle. Die Bedürfnisse des zahnmedizinischen Personals bleiben dabei nicht selten auf der Strecke. Nachfolgend deshalb ein paar Massnahmen zur Steigerung des eigenen Wohlbefindens im Praxisalltag.



Mit kurzen Work-outs zwischendurch, gesunden Snacks und der richtigen Mundpflege gelingt es bis zum Ende des Arbeitstages ausgeglichen und leistungsfähig zu bleiben.

Wer viel Zeit am Behandlungsstuhl verbringt, leidet häufig an muskulären Beschwerden und Verspannungen, die sich negativ auf den Bewegungsapparat auswirken können. Verschiedene Massnahmen haben sich zur Vorbeugung von Nacken-, Schulter- und Rückenschmerzen bewährt. Am wirkungsvollsten sind kurze Work-Outs, die zwischen zwei Behandlungen oder nach der Arbeit durchgeführt werden.¹ Dadurch können die Muskeln gedehnt, anders beansprucht und gelockert werden.

Zudem ist es ratsam, während einer Behandlung auf eine symmetrisch-ergonomische Arbeitshaltung zu achten.

¹ De Sio S et al. Ergonomic risk and preventive measures of musculoskeletal disorders in the dentistry environment: an umbrella review. PeerJ. 2018 Jan 15;6:e4154. doi: 10.7717/peerj.4154.

Um diese zu gewährleisten, muss auch ergonomisch-freundliches Equipment und Mobiliar ausgewählt werden. Dieses sollte die Beweglichkeit der Arme und Hände nicht einschränken, sowie die korrekte Ausrichtung des Patienten, die komplette Ausleuchtung des Arbeitsfeldes und die Erreichbarkeit des Tablett garantieren.

Die richtige Ernährung

Neben einer ergonomisch korrekten Arbeitshaltung leistet auch eine zahn-gesunde Ernährung einen wichtigen Beitrag zum Wohlbefinden des Praxispersonals. Statt Süssigkeiten sollte häufiger auf frisches Gemüse und Obst mit geringem Fruchtzucker- und Fruchtsäuregehalt zurückgegriffen

werden.² Einfach umsetzen lässt sich ein Umstieg von Müsliriegel & Co. auf vitamin- und mineralstoffreiche Snacks durch einen Gemeinschaftsvorrat in der Praxis.

Mundspülungen für die 3-fach-Prophylaxe

Wenn tagsüber doch einmal Klebriges, Süsses oder Säurehaltiges konsumiert wird, ist eine gründliche Zahn- und Mundpflege besonders wichtig. Mundspülungen sollten beim Praxisteam ebenso wie bei den Patienten aller Altersklassen im Rahmen der täglichen 3-fach-Prophylaxe einen festen Bestandteil der häuslichen Mundhygiene bilden. Zweimal täglich nach dem Zähneputzen und der Interdentalpflege angewendet, ergänzen Mundspülungen mit ätherischen Ölen (z.B. Listerine) ideal die tägliche Mundpflege-Routine. Die deutschsprachige S3-Leitlinie „Häusliches chemisches Biofilmmangement in der Prävention und Therapie der Gingivitis“³ bestätigt den Zusatznutzen von Mundspülungen mit Bakterien bekämpfender Wirkung. Die Empfehlungen der Leitlinie stützen sich auf die Ergebnisse wissenschaftlicher Studien, die zeigen, dass sich Mundspülungen, welche die Wirkstoffe Thymol, Menthol, Eukalyptol und Methylsalicylat enthalten (bei Listerine-Mundspülungen der Fall), besonders gut für das Management von Plaque und Zahnfleischirritationen eignen.

www.listerine.ch

² Ernährung. Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung: <https://www.kzbv.de/ernaehrung.64.de.html> (aufgerufen am 18. November 2020).
³ DG PARO, DGZMK. S3-Leitlinie: Häusliches chemisches Biofilmmangement in der Prävention und Therapie der Gingivitis. Stand: November 2018. Gültig bis: November 2023. AWMF-Registrierungsnummer: 083-016.

Weil es auf jedes Detail ankommt



Bei Ihrer Arbeit kommt es auf jedes Detail an – bei der Zahnpflege Ihrer Patienten ebenso. Empfehlen Sie deshalb TePe Interdentalbürsten: gemeinsam mit Zahnmedizinern entwickelt und durchdacht bis ins Detail für ein optimales Reinigungsergebnis.

TePe – für zufriedene Patienten. Und für Zahnärzte, die zufrieden mit ihren Patienten sind.

- ummantelter Edelstahl draht mit abgerundetem Ende für eine sichere Handhabung
- zylindrische Bürsten für eine effektive Reinigung
- 9 farbkodierte Grössen, für jeden Zwischenraum
- Griff, Schutzkappe und Verpackung sind nachhaltig hergestellt

80% weniger CO₂

Made in Sweden



XYLITOL

Das süße Wunder



www.miradent.de
www.hagerwerken.de





NEU
PINA COLADA

ERSTKLASSIG IN WIRKUNG UND GESCHMACK

- **Effektiv** – Schnelle Desensibilisierung und Fluoridabgabe (5 % NaF \cong 22.600 ppm)
- **Hervorragendes Handling** – Feuchtigkeitstolerant
- **Ästhetisch** – Zahnfarbener Lack
- **Universell** – Erhältlich in Tube, *SingleDose* und Zylinderampulle
- **Geschmacksvielfalt** – Minze, Karamell, Melone, Kirsche, Bubble Gum, Cola Lime und Pina Colada

VOCO Profluorid® Varnish

